

Datum: 04.08.2026

VL-88/2026

Beratungsfolge	Termin
Magistrat der Stadt Felsberg	10.08.2026
Haupt - und Finanzausschuss	25.08.2026

Thema: Zwischenbericht zum Haushalt 2026

Sachverhalt:

Für den Zeitraum nach Aufstellung des Haushaltsplanes 2026 bis einschließlich 27.07.2026 haben sich einige wesentliche Veränderungen zum beschlossenen Haushaltsplan ergeben.

Im Haushaltsplan 2026 ist im ordentlichen Ergebnis ein Überschuss von 130.189 € ausgewiesen. Mit den zu erwartenden Veränderungen wird weiterhin mit einem Überschuss gerechnet. Da hierdurch die Voraussetzungen des § 92 Abs. 6 HGO erfüllt sind, einen ausgeglichenen **Ergebnishaushalt** vorzulegen, wird von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen daher auch in diesem Jahr keinen Nachtragshaushalt zu fertigen.

Bei den **Erträgen** ist mit folgenden Veränderungen zu rechnen:

Mehrerträge:

Entschädigungsvereinbarung 380-kV-Leitung	+ 30.000 €
Abwassergebühren Schmutzwasser/Grundgebühr Niederschlagswasser	+ 91.000 €
Gewerbesteuer	+ 300.000 €
Schlüsselzuweisungen	+ 14.277 €
Ergänzungsansatz KFA Kinder – Landesausgleichsstock	+ 23.000 €
Auflösung von Sonderposten	+ 48.459 €
Sonstige ordentliche Erträge	+ 20.000 €
Bankzinsen (Kurzfristige Geldanlagen)	+ 15,000 €
Mahngebühren + Säumniszuschläge	+ 10.000 €
Mehrerträge gesamt	+ 551.736 €

Mindererträge:

Abwassergebühren Niederschlagswasser	- 15.000 €
Anteil Einkommensteuer	- 70.000 €
Grundsteuern	- 15.000 €
Steueranteil Gewerbegebiet „Mittleres Fuldataal“	- 100.000 €
Konzessionsabgaben	- 10.000 €
Mindererträge gesamt	- 210.000 €

Veränderung Erträge gesamt: + 341.736 €

Bei den **Aufwendungen** ist mit folgenden Veränderungen zu rechnen:

Mehraufwand:

Abschreibungen	- 73.174 €
Aufwandsentschädigung Landratswahl	- 11.000 €
Kostenerstattung Programm KommUnity	- 20.000 €
Gewerbesteuer-/Heimatumlage	- 38.259 €
Mehraufwand gesamt	- 142.433 €

Minderaufwand:

Personalaufwand Allgemeine Verwaltung	+ 50.000 €
Personalaufwand Kita	+ 70.000 €
Versorgungsbezüge Beamte	+ 45.000 €
Aufwendungen Versorgungskassen für Beamte	+ 150.000 €
Zuweisung „Mittleres FuldataI“	+ 18.500 €
Zinsaufwand	+ 20.000 €
Minderaufwand gesamt	+ 333.500 €

Veränderung Aufwand gesamt: **+ 191.067 €**

Veränderung Ordentliches Ergebnis gesamt:	+ 552.803 €
Ordentliches Ergebnis bisher:	+ 130.189 €

Ordentliches Ergebnis neu: **682.992 €**

Ausgehend vom Ergebnishaushalt ergibt sich für den **Finanzhaushalt** ebenfalls eine positive Veränderung des Zahlungsmittelflusses aus laufender Verwaltungstätigkeit von 577.518 €, so dass dort der Wert von nunmehr 2.335.306 € zusammen mit den zweckgebundenen Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von 454.977 € zur Deckung der Tilgungsleistungen von 2.595.430 € zur Verfügung stehen. Dadurch wird nun auch die Forderung des **§ 3 Abs. 2 GemHVO erfüllt**, dass die Summe des Zahlungsmittelflusses aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch sein soll, damit daraus die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Krediten geleistet werden können.

Wesentlichen Veränderungen im Finanzhaushalt können aktuell nicht beziffert werden. Insgesamt stehen im Haushaltsjahr 2026 investive Haushaltsmittel in Höhe von rd. 7.228.735 € aus den Ansätzen 2026 und Resten aus Vorjahren zur Verfügung. Davon sind aktuell rd. 1.462.910 € angeordnet worden. Die in einigen Bereichen angefallenen Mehrauszahlungen können daher aus den vorhandenen Ansätzen und den erzielten Mehreinzahlungen finanziert bzw. aus deckungsfähigen Ansätzen vorfinanziert werden.

Zur Finanzierung der investiven Maßnahmen im Jahr 2026 standen die Kreditermächtigungen aus dem Jahr 2024 in Höhe von 331.179 €, aus dem Jahr 2025 in Höhe von 3.963.089 € und aus dem Jahr 2026 in Höhe von 1.842.676 € insgesamt 6.136.944 € zur Verfügung. Der Restbetrag aus dem Jahr 2024 von 331.179 € darf durch die Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2026 nicht mehr aufgenommen werden.

Aufgrund der vorstehenden Erläuterungen kann und sollte von der Erstellung eines Nachtragshaushaltes abgesehen werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss ist entsprechend in Kenntnis zu setzen.

Nachweis der Finanzierung und der Folgekosten:
entfällt

Beschlussvorschlag:
Der Zwischenbericht zum Haushalt 2026 wird zur Kenntnis gebracht..

Abstimmung:	Ja _____	Nein _____	Enthaltung _____
-------------	----------	------------	------------------